

## Haushalt 2018 des Referates für Arbeit und Wirtschaft

- Produkte
- Teilfinanz- und Teilergebnishaushalt
- Investitionen

### Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 09573

### Beschluss des Ausschusses für Arbeit und Wirtschaft am 05.12.2017 (VB)

Öffentliche Sitzung

#### Kurzübersicht

zur beiliegenden Beschlussvorlage

<b>Anlass</b>	Haushaltsplanentwurf 2018. Dieser beinhaltet auch die Fortschreibung des Mehrjahresinvestitionsprogrammes für die Jahre 2017 – 2021 entsprechend den Bestimmungen des Art. 70 Gemeindeordnung sowie der KommHV-Doppik
<b>Inhalt</b>	Produktorientierter Haushalt des Referates für Arbeit und Wirtschaft; Darstellung der Budgetverteilung 2018; Produkte; Darstellung der Investitionen und Investitionsfördermaßnahmen
<b>Gesamtkosten/ Gesamterlöse</b>	-/-
<b>Entscheidungsvorschlag</b>	Das Referat für Arbeit und Wirtschaft wird beauftragt, vorbehaltlich der Beschlussfassung des Stadtrats zum Haushalt 2018 und zum Mehrjahresinvestitionsprogramm 2017 - 2021, den produktorientierten Haushalt auf der Basis der vorgelegten Teilhaushalte, Referatsbudgets und Produktblätter zu vollziehen. Kenntnisnahme des Entwurfs des MIP 2017 – 2021, Investitionsliste 1.
<b>Ortsangabe</b>	-/-
<b>Gesucht werden kann im RIS auch nach</b>	Haushaltsplanentwurf 2018, Produktorientierter Haushalt 2018, Produkte RAW, MIP 2017 – 2021, Investitionen Referat für Arbeit und Wirtschaft, Maßnahmen Referat für Arbeit und Wirtschaft

## **Haushalt 2018 des Referates für Arbeit und Wirtschaft**

- Produkte**
- Teilfinanz- und Teilergebnishaushalt**
- Investitionen**

### **Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 09573**

**Vorblatt zur Beschlussvorlage des Ausschusses für Arbeit und Wirtschaft am  
05.12.2017(VB)**  
Öffentliche Sitzung

#### **Inhaltsverzeichnis**

#### **Seite**

<b>I. Vortrag des Referenten</b>	<b>1</b>
1. Produkte	1
2. Konsumtiver Bereich	1
2.1. Budgetentwicklung	1
2.2. Kosten-/Aufwands- und Auszahlungsentwicklung	3
2.3. Personalkosten	6
3. Investitionen / Mehrjahresinvestitionsprogramm für die Jahre 2017 - 2021	7
3.1. UA 3400 Förderung sonstiger Kultureinrichtungen	7
3.1.1. 3400.3852 Investitionszuschuss an Gasteig München GmbH	7
3.1.2. 3400.7520 Investitionszuschuss an Münchner Tierpark Hellabrunn AG	8
3.2. UA 3430 Oktoberfest und Dulten	8
3.2.1. 3430.7520 Oktoberfest, Beschallungsanlage Theresienwiese	8
3.2.1. 3430.9330 Einrichtungs- und Ausstattungsgegenstände	8
3.3. UA 5520 Olympiapark	9
3.3.1. 5520.3851 Investitionszuschuss an die Olympiapark München GmbH	9
3.4. UA 6050 U-Bahn-Bau	9
3.4.1. 6050.7520 Kapitalrückführung an SWM	9
3.5. UA 7900 Tourismus	10
3.5.1. 7900.9330 Einrichtungs- und Ausstattungsgegenstände	10
3.5.2. 7900.7790 Orientierungssystem für München	10
3.6. UA 7910 Wirtschaftliche Angelegenheiten	10
3.6.1. 7910.3870 Pauschale für Wirtschaftsförderung	10
3.6.2. 7910.3860 MVV GmbH, Investitionszuschuss	11

3.6.3. 7910.3880 Investitionszuschuss an die Münchner Arbeit gGmbH	12
3.6.4. 7910.9330 Einrichtungs- und Ausstattungsgegenstände	12
3.6.5. 7910.7550 Investitionszuschuss an MGH – Gewerbehof Nord	12
3.6.6. 7910.9364 DV-Anlagen, Software	13
3.6.7. 7910.7510 Aufstockung EK für MGH – Gewerbehof Sendling	13
3.7. UA 8210 Flughafen München	13
3.8. UA 8300 Stadtwerke München GmbH	14
3.8.1. 8300.7530 Öffentliches Ladesäulensystem (IHFEM)	14
3.8.2. 8300.7540 Elektrobusse im ÖPNV (IHFEM)	14
3.8.3. 8300.7560 Investitionszuschuss an die Münchner Toiletten GmbH	15
3.8.4. 8300.7570 Inv.zus. an SWM / MVG „Smarter Together“	15
3.8.5 8300.7580 e-Netz, Batteriespeicher u. Ladeleistungssteuerung (IHFEM)	16
3.9. Stellungnahmen der Bezirksausschüsse	16
3.9.1. Stellungnahme zum Antrag des Bezirksausschusses 4 Schwabing-West	16
3.9.2. Stellungnahme zum Antrag des Bezirksausschusses 9 Neuhausen - Nymphenburg	16
<b>II. Antrag des Referenten</b>	<b>17</b>
<b>III. Beschluss</b>	<b>17</b>

## **Haushalt 2018 des Referates für Arbeit und Wirtschaft**

- Produkte**
- Teilfinanz- und Teilergebnishaushalt**
- Investitionen**

### **Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 09573**

4 Anlagen

#### **Beschluss des Ausschusses für Arbeit und Wirtschaft am 05.12.2017 (VB)**

Öffentliche Sitzung

#### **I. Vortrag des Referenten**

Das Referat für Arbeit und Wirtschaft stellt dem Stadtrat in dieser Beschlussvorlage die wesentlichen Budgetveränderungen dar, die im Rahmen der Planung des produktorientierten Haushalts für das Jahr 2018 Berücksichtigung gefunden haben.

Darüber hinaus werden die Investitionen dargestellt, die im gesamtstädtischen Mehrjahresinvestitionsprogramm 2017-2021 genehmigt werden.

##### **1. Produkte**

Hinsichtlich der Anzahl der Produkte gab es keine Veränderungen, es erfolgte lediglich eine Anpassung der Numerik der bestehenden Produkte an den Produktrahmen Bayern (KommPrR). Die Produktblätter befinden sich im Band Haushaltsplan 2018, Teilhaushalt Referat für Arbeit und Wirtschaft.

##### **2. Konsumtiver Bereich**

###### **2.1. Budgetentwicklung**

Durch das aktuelle Planungskonzept werden die Teilfinanz- und Teilergebnishaushalte bereits auf Referatebene in den Haushaltsbänden erläutert, so dass in diesem Beschluss auf eine Doppelung verzichtet wurde.

Die Ausgangsbasis für die Haushaltsplanung 2018 bildet der Planwert 2017 (Stand Schlussabgleich 2017).

Das Erlöse-/Ertrags- und Einzahlungsbudget des Referates für Arbeit und Wirtschaft stellt sich in der Budgetentwicklung wie folgt dar:

2017 Erlöse-/Ertragsbudget	136.216 Tsd. €
2017 Einzahlungen	135.019 Tsd. €
<b>auf</b>	
2018 Erlöse-/Ertragsbudget	129.555 Tsd. €
2018 Einzahlungen	124.786 Tsd. €

Das Referat für Arbeit und Wirtschaft hat keine Veränderungen aufgrund Produktplanung angemeldet, sondern eine Reduzierung des Einzahlungsbudgets aufgrund IST-Korrekturen von insgesamt -10.233 Tsd. € umgesetzt.

Als wesentlichste Veränderungen sind zu nennen:

- Beim Produkt 44281200 Veranstaltungen kommt es beim Oktoberfest zu Mehreinnahmen des Gebührenrechners durch die Einführung einer Umsatzpacht ab 2017 ff. und die Erhöhung der Standgebühren, um eine Finanzierung zusätzlich notwendiger Sicherheitsmaßnahmen zu gewährleisten. Vgl. hierzu Beschlüsse der Vollversammlung des Stadtrates vom 17.05.2017 (Nr. 14-20/V 08507 und Nr. 14-20/V 08674).
- Darüber hinaus führten Korrekturen bei einigen zweckgebundenen Veranstaltungen (z.B. bei EU-Projekten Smarter Together, GIS, Energieeffizienz, BIWAQ, Power\_M, DRIM, CIVITAS Ecentric sowie der Messe ExpoReal und Messe MIPIM u.a.) zu einer Veränderung der Einnahmenansätze für das Haushaltsjahr 2018.

Die nachstehenden Veränderungen betreffen das Produkt 44111320 Beteiligungsmanagement:

- Von der Flughafen München GmbH ist eine Gewinnausschüttung mit einem Anteil für die Landeshauptstadt München im Haushaltsjahr 2018 von 6.900 Tsd. € vorgesehen (Planansatz 0 € in 2017)
- Bei der Messe München GmbH kann für 2018 voraussichtlich keine Auszahlung von Gesellschafterdarlehenszinsen für das Geschäftsjahr 2017 gem. mittelfristigem Finanzplan erfolgen. Dies führt zu einer Reduzierung von – 22.214 Tsd. € gegenüber dem Planansatz des Vorjahres.

## 2.2.Kosten-/Aufwands- und Auszahlungsentwicklung

Das Budget für den Kosten-/Aufwands- und Auszahlungsbereich des Referates für Arbeit und Wirtschaft veränderte sich durch die Planungen wie folgt:

2017 Kosten-/Aufwandsbudget	142.875 Tsd. €
davon Auszahlungsbudget	115.201 Tsd. €
<b>auf</b>	
2018 Kosten-/Aufwandsbudget	153.804 Tsd. €
2018 Auszahlungsbudget	120.949 Tsd. €

Die genehmigten zahlungswirksamen Veränderungen belaufen sich auf insgesamt +5.748 Tsd. €:

### a) Vorbestimmt (Budget-Änderungen aufgrund Stadtratsbeschluss)

- Zentralbereich des Referats  
Nach Abschluss der in 2017 stattgefundenen Zentralisierung des Referates für Arbeit und Wirtschaft vom Standort Sendlinger Straße 1 in die Herzog-Wilhelm-Str. 15 wurden die einmaligen Umzugskosten von 20 Tsd. € reduziert. Darüber hinaus kam es im Zentralbereich zu Anpassungen für das Budget zur Rechnungsabgleichung an [IT@M](#) aufgrund des Wirtschaftsplans 2018 (Ansatz insg. 1.716 Tsd. €).
- Produkt 44111280 Europa  
Für den Europabereich kam es zu geringfügigen Anpassungen bei zweckgebundenen Projekten. Darüber hinaus wurden Sachkosten von 450 Tsd. € für das EU-Projekt Smarter Together geplant. Einzahlungen und Auszahlungen werden für dieses Projekt in gleicher Höhe veranschlagt.
- Produkt 44571100 Wirtschaftsförderung  
Da es zu keinen zusätzlichen Budgetveränderungen aufgrund neuer Stadtratsbeschlüsse kam, ergaben sich hier nur geringfügige Anpassungen bei zweckgebundenen Projekten (z.B. EU-Projekt Civitas Eccentric). Die Einzahlungen und Auszahlungen für die Messen MIPIM und Expo-Real werden in gleicher Höhe veranschlagt.
- Produkt 44331200 Beschäftigung und Produkt 44331300 Qualifizierung  
Hier kam es zu keiner Budgetveränderung, da die genehmigten Planansätze aus dem Schlussabgleich 2017 dem aufgrund vorangegangener Stadtratsbeschlüsse genehmigten Ausgabenbudget bereits entsprachen (Ansatz 2018 für Zuschüsse des Münchner Beschäftigungs- und Qualifizierungsprogramms inkl. neuer 3. Arbeitsmarkt insgesamt 23.812 Tsd. €).

- Produkt 44575100 Tourismus  
Im Tourismusbereich kam es im konsumtiven Auszahlungsbudget zu keinen Planveränderungen.
- Produkt 44111320 Beteiligungsmanagement  
Der in 2018 auszahlende Zuschuss für die Generalsanierung des Gasteigs wurde aufgrund der Verschiebung von einzelnen Projekten des Sanierungsplanes vom Vorjahr an den tatsächlichen Mittelbedarf angepasst (Beschluss der Vollversammlung des Stadtrates vom 05.04.2017; Nr. 14-20/V 07971). Es erfolgte eine Erhöhung von +3.180 Tsd. € auf einen neuen genehmigten Planansatz von 17.525 Tsd. €.

Für die Beteiligungsgesellschaft Olympiapark München GmbH ergibt sich durch den Beschluss der Vollversammlung des Stadtrates vom 14.12.2016 (Nr. 14-20/V 07406) hinsichtlich der Umsetzung der umsatzsteuerlichen Organschaft sowie durch die Verschiebung einzelner Projekte aus dem Vorjahr eine Anpassung des Zuschussbedarfs. Der aktuelle Bedarf gem. Wirtschaftsplanhochrechnung der Gesellschaft liegt für den Betriebsmittelzuschuss bei einem Ansatz von 708 Tsd. €.

Durch die verzögerte Abrechnung des MVV-Gemeinschaftstarifs von 2016 durch die Gesellschaft wurde eine Wiedereinplanung von in 2016 nicht benötigten Budgetmitteln i.H.v. 2.000 Tsd. € für 2018 erforderlich (Beschluss der VV des Stadtrates vom 15.11.2016; Nr. 14-20/V 07330).

Darüber hinaus wurden einmalig benötigte Mittel durch zentrale Korrektur der Stadtkämmerei bereinigt. Es handelt sich um die Finanzierung des Semestertickets mit -1.000 Tsd. € (Vorlage Nr. 14-20/V 06004); um die Sanierungskosten für die P+R Tiefgarage Westfriedhof mit -997 Tsd. € (Vorlage Nr. 14-20/V 05782) sowie um die Sanierungskosten für die P+R Tiefgarage Fürstenried-West mit -1.280 Tsd. € (Vorlage Nr. 07507).

- Produkt 44281200 Veranstaltungen  
Für die kostenrechnende Einrichtung Oktoberfest führt ein derzeit hohes Sicherheitsrisiko zu erheblichen Mehrausgaben für die Sicherheitsleistungen z.B. Sperranlagen, Beleuchtung, Tore, Sicherheitsberater, Beschallungsanlage, Bewachungskosten u.a.. Da die Veranstaltung als kostenrechnende Einrichtung geführt wird, stehen Einnahmen in ausreichender Höhe zur Verfügung (Beschluss der VV des Stadtrates vom 17.05.2017; Nr. 14-20/V 08507); neu in 2017 ist die Einführung einer Umsatzpacht zur Refinanzierung der höheren Kosten.

Darüber hinaus trägt die zweckgebundene Veranstaltung Oide Wiesn einen Teil der einmalig anfallenden Kosten des Sicherheitskonzeptes sowie ebenfalls höhere anfallende Bewachungskosten. Die Veranstaltung Oide Wiesn wird als zweckgebundene Veranstaltung geführt und finanziert sich vollständig aus Einnahmen (Eintrittsgelder, Standgebühren).

### **Fortgeschriebener Haushaltsentwurf 2018**

Ausgehend von den oben genannten Budgetveränderungen führten die sich zu einem späteren Zeitpunkt noch ergebenden Sachverhalte zu Erhöhungen im Teilfinanzhaushalt 2018 des Referates für Arbeit und Wirtschaft von insgesamt 465 Tsd. € (vgl. Anlage 1).

Im Bereich der Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen kommt es zu Erhöhungen der Arbeitsplatzkosten für zusätzliches Personal durch die Umsetzung der StR-Beschlüsse „Dezentrale Gleichstellungsbeauftragte in allen Referaten, Nr. 14-20/V 09143, VV am 23.11.2017“ und „Wissens- und Innovationsstandort München, Ausrichtung eines Innovationswettbewerbes im Themenfeld Smart City, Nr. 14-20/V 06679, VV am 26.07.2017“. Darüber hinaus führte die Umsetzung des Finanzierungsbeschlusses Nr. 14-20/V 08599 zum „Handlungsfeld Digitalisierung Münchener Wirtschaft – Aufgaben und Maßnahmen des Referates für Arbeit und Wirtschaft“ vom 23.11.2017 zu einem Mehrbedarf für Gutachten, Organisation Workshops, Konferenzen, Beauftragung Agentur etc. von 354 Tsd. € in 2018.

Für die Umsetzung des Beschlusses zur Beschäftigtensicherheit in Dienstgebäuden der Landeshauptstadt München im Referat für Arbeit und Wirtschaft wurde ein Mehrbedarf von dauerhaft 61 Tsd. € beantragt für einen Pförtner im Eingangsbereich des Verwaltungsgebäudes Herzog-Wilhelm-Straße 15 (Nr. 14-20/V 09988).

Für das „Kunstareal München – Kunst, Kultur, Wissen, Sachstandsbericht und Fortführung Koordination Kunstareal, VV am 23.11.2017, Nr. 14-20/V 09501 wurden Sachmittel i.H.v. 40 Tsd. € beantragt für Marketing und Kommunikation.

Insgesamt kam es bei den Sach- und Dienstleistungen zu Erhöhungen von 459 Tsd. € in der Fortschreibung des Budgets 2018.

Als Mehrbedarf für sonstige Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit kam es durch Personalzuschaltungen (Integriertes Handlungsprogramm Klimaschutz in München, Wissens- und Innovationsstandort München, Handlungsfeld Digitalisierung Münchener Wirtschaft) zu einem Sachmittelbedarf von 6 Tsd. €.

Als Ausblick an absehbaren Veränderungen sind vom Referat für Arbeit und Wirtschaft für den November/Dezember noch Beschlussvorlagen für die Gasteig München GmbH-Generalsanierung, der Gestaltung Romanplatz und Verbesserung des Fahrgastbetriebes bei der Straßenbahn, zur Ausweitung der Zusatzaufgaben Linienverkehr, zur Barrierefreiheit der U-Bahnhöfe sowie ein Beschluss zur Zukunftsfähigkeit des Münchner U-Bahn-Netzes geplant.

### **2.3. Personalkosten**

Die Personalkostenplanung erfolgte auf Basis des bereinigten Stellenplanes mit einer Höhe von 12.331 Tsd. € zum Schlussabgleich 2017. Zum Planjahr 2018 wurde eine Reduzierung in Höhe von -143 Tsd. € aufgrund von Drittmittelfinanzierungen durchgeführt. Die Umsetzung der nachstehenden genehmigten Stadtratsbeschlüsse führte dann zu einer Budgeterhöhung in Höhe von 297 Tsd. €. Zuzüglich der Veränderungen aufgrund von Tarifierhöhungen, Beförderungen, Höhergruppierungen etc. ergibt sich für 2018 ein Ansatz in Höhe von 12.894 Tsd. €.

Berücksichtigte und genehmigte Stadtratsbeschlüsse im Personalkostenbudget 2018:

- Änderung der Dult- und Christkindlmarkt-Gebührensatzung, Empfehlung des Rechnungsprüfungsausschusses (1,0 A10 / E9C dauerhaft), Nr. 14-20 /V 03247 vom 20.07.2016;
- Handlungsfeld 4: Qualifizierung und Arbeitsmarkt im Rahmen des Gesamtplans zur Integration von Flüchtlingen (1,0 E13, 1,0 E11, 1,0 E8) Nr. 14-20 /V 00345 vom 19.10.2016;
- Verlängerung des Klimaschutzmanagements um 6 Monate bis 10/18 (1,0 VZÄ E13) – Nr. 14-20 /V 06526 vom 19.10.2016.

Für das Haushaltsjahr 2018 ist in der nächsten Planungsphase aufgrund der nachstehenden Stadtratsbeschlüsse noch mit einer Ausweitung der Stellen zu rechnen:

- Weiterführung des Europa Direct Informationszentrums München in der neuen Antragsperiode 2018-2020 (1,0 VZÄ E11 und 0,51 VZÄ E5 bis 31.12.2020) – Nr. 14-20 /V 09073;
- Wissens- und Innovationsstandort München – Ausrichtung eines Innovationswettbewerbes im Themenfeld Smart City (1,0 VZÄ E13 befristet für 3 Jahre ab Besetzung);
- Einrichtung einer zusätzlichen Stelle wegen gestiegenem Aufwand für die Vorbereitung und Betreuung der Oidn Wiesn (1,0 VZÄ E9C dauerhaft) – Nr. 14-20 /V 08507;
- Handlungsfeld Digitalisierung Münchner Wirtschaft – Aufgaben und Maßnahmen des Referats für Arbeit und Wirtschaft (7,0 VZÄ E13 befristet bis 31.12.2020);
- Kunstareal München - Kunst, Kultur, Wissen Sachstandsbericht 2017 und Fortführung Koordination Kunstareal (1,0 VZÄ E13 befristet für 15 Monate, kofinanziert zu 50% durch den Freistaat Bayern);
- Einrichtung eines Stellenanteiles für die örtliche Gleichstellungsbeauftragte (0,3 VZÄ A11 / E10 dauerhaft).

### 3. Investitionen / Mehrjahresinvestitionsprogramm für die Jahre 2017 - 2021

Die vom Referat für Arbeit und Wirtschaft zur Investitionsliste 1 des Mehrjahresinvestitionsprogramms für die Jahre 2017 – 2021 angemeldeten Investitions- und Investitionsfördermaßnahmen werden nachstehend zur Kenntnis gebracht. In den Investitionslisten 2 und 3 sind keine Vorhaben des Referats für Arbeit und Wirtschaft enthalten.

Im Vergleich zum Mehrjahresinvestitionsprogramm des Vorjahres sind in diesem Jahr fünf Maßnahmen neu aufgeführt. Dabei handelt es sich im Folgenden um:

3430.7520 „Oktoberfest, Beschallungsanlage Theresienwiese“

7910.7510 „Wirtschaftl. Angelegenheiten, Aufstockung Eigenkapital für MGH – Gewerbehof Sendling“

7910.9364 Wirtschaftl. Angelegenheiten, DV-Anlagen, Software“

8210.7500 „Flughafen München, 2. Stammstrecke, Neubau LHM - Anteil“

8300.7580 „Stadtwerke München, e-Netz, Batteriespeicher und Ladeleistungssteuerung (IHFEM)

Die Maßnahmen

8400.7510 „Messegelände, Zuführung Kapitalrücklage Messe München GmbH“

7900.7800 „Tourismus - Erwerb Geschäftssparte Hotel und Kongress“

7910.7535 „Wirtschaftl. Angelegenheiten, Investitionszuschuss für MGH, Innenausbau MTZ Moosach“

8300.7550 Elektrofahrräder – Pedelecs (IHFEM) entfallen im Jahresvergleich, da sie letztmals einen Ansatz im Jahr 2016/2017 zu verzeichnen hatten.

Die vom Referat für Arbeit und Wirtschaft betreuten Unterabschnitte beinhalten die nachstehend aufgeführten Maßnahmen der Investitionsliste 1 (Anlage 2).

Es wird vorsorglich darauf hingewiesen, dass dieser aktualisierte Zwischenstand noch einige, möglicherweise erheblichen Veränderungen unterliegen wird. Insoweit handelt es sich bei dem vorgelegten MIP-Entwurf um eine Momentaufnahme, die noch bis zum endgültigen MIP Veränderungen unterworfen ist.

#### 3.1. UA 3400 Förderung sonstiger Kultureinrichtungen

##### 3.1.1. 3400.3852 Investitionszuschuss an Gasteig München GmbH

2017	2018	2019	2020	2021	2022
2.157 T€	3.378 T€	961 T€	417 T€	297 T€	

Mit Beschluss vom 05.04.2017 (Sitzungsvorlage Nr. 08-14 / V 07971) hat der Stadtrat die „Generalsanierung des Gasteig“ behandelt; dabei wurde die Anpassung des Investitionszuschusses für die Gasteig München GmbH bis 2021 genehmigt. Daneben wurde die Stadtkämmerei ermächtigt, bei Bedarf pro Haushaltsjahr Umschichtungen im Büroweg zwischen den investiven und konsumtiven Zuschussmitteln vorzunehmen.

Die Einzelmaßnahmen sind im o.g. Stadtratsbeschluss beschrieben.

Zudem wurden mit dem Nachtrag 2017 335 T€ an Haushalteresten wieder eingeplant, da sich ein verzögerter Mittelabfluss bei den bereits genehmigten Projekten ergeben hat.

### **3.1.2. 3400.7520 Investitionszuschuss an Münchner Tierpark Hellabrunn AG**

2017	2018	2019	2020	2021	2022
<b>500 T€</b>	<b>500 T€</b>	<b>500 T€</b>	<b>500 T€</b>		

Mit Beschluss vom 08./15.11.2016 (Sitzungsvorlage Nr, 14-20 / V 06972) hat der Stadtrat für die Jahre 2017 bis 2020 einen jährlichen Investitionszuschuss für die Münchener Tierpark Hellabrunn AG in Höhe von 0,5 Mio. € genehmigt. Der Zuschuss dient der Finanzierung von kleineren Investitionsmaßnahmen des Tierparks, die in dem o.g. Beschluss aufgelistet und erläutert sind.

### **3.2. UA 3430 Oktoberfest und Dulten**

#### **3.2.1. 3430.7520 Oktoberfest, Beschallungsanlage Theresienwiese**

2017	2018	2019	2020	2021	2022
<b>750 T€</b>					

Mit Beschluss der Vollversammlung des Stadtrates vom 05.04.2017 (Sitzungsvorlage Nr, 14-20 / V 08382) wurde die Einrichtung einer Beschallungsanlage für das Oktoberfest genehmigt. Für die Planung und die Infrastruktur (Rohrtrassen, Verkabelung) der Anlage fallen in 2017 einmalig investive Kosten in Höhe von 750.000 € an.

Die Sicherheitsbehörden fordern eine wirkungsvolle Alarmierungs- und Lautsprecheranlage für das Oktoberfest, mit der im Gefahrenfall BesucherInnen, Mitwirkende und Betriebsangehörige alarmiert und Anweisungen erteilt werden können.

#### **3.2.1. 3430.9330 Einrichtungs- und Ausstattungsgegenstände**

2017	2018	2019	2020	2021	2022
<b>50 T€</b>					

In den letzten Jahren wurden die fliegenden Stände durch 4-Meter Buden ersetzt. Ab 2018 werden die 5 und 6 Meter Buden (ca. 100 Stück – Baujahr 1951 u. 1969) erneuert. In den nächsten Jahren werden zudem die Toilettenanlagen auf dem Oktoberfest erneuert, desweiteren sind Investitionen im Zuge der Fortschreibung des Sicherheitskonzeptes für das Oktoberfest erforderlich (z.B. Zaunanlagen u.a.), sowie Geräte und Maschinen für den Oktoberfestbauhof. Für diese Maßnahmen werden in den Jahren 2017 bis 2022 jeweils die vollen 50 Tsd. € benötigt.

Das Oktoberfest, die Dulten und der Christkindlmarkt stellen kostenrechnende Einrichtungen dar, die sich aus erhobenen Gebühren finanzieren.

### 3.3. UA 5520 Olympiapark

#### 3.3.1. 5520.3851 Investitionszuschuss an die Olympiapark München GmbH

2017	2018	2019	2020	2021	2022
712 T€	472 T€	472 T€	472 T€	472 T€	

Mit Stadtratsbeschlüssen vom 09./17.12.2014 (Nr. 08-14 / V 01547) und vom 20./28.01.2015 (Nr. 08-14 / V 02210) wurde der Investitionsbedarf für die Olympiapark München GmbH dargelegt. Die vorgelegten Zahlen basieren im Wesentlichen auf der fortgeschriebenen Wirtschaftsplanung der Gesellschaft; da die Arbeiten zum Wirtschaftsplan 2018 noch nicht beendet sind, sind derzeit konkretere Aussagen nicht möglich. In den Jahren 2017 bis 2021 werden in erster Linie Ersatzinvestitionen in Betriebs- und Geschäftsausstattung sowie Veranstaltungstechnik und -einrichtungen anfallen.

Im Jahr 2017 wurde der Ansatz um eine Wiedereinplanung von nicht abgeflossenen Mitteln des Vorjahres i.H.v. 117 T€, sowie um 123 T€ zur Deckung der Maßnahmen aus dem beschlossenen Wirtschaftsplan 2017 der Gesellschaft erhöht; beide Erhöhungen wurden zum Nachtrag 2017 umgesetzt.

### 3.4. UA 6050 U-Bahn-Bau

#### 3.4.1. 6050.7520 Kapitalrückführung an SWM

2017	2018	2019	2020	2021	2022
310 T€	30.198 T€	12.522 T€	28.975 T€	83.417 T€	

Die Gewinnabführung der Stadtwerke München GmbH an die Landeshauptstadt München sowie die entsprechende Kapitalrückführung an die Gesellschaft stellt sich im städtischen Finanzhaushalt, mit Ausnahme der aus der Finanzvereinbarung zwischen LHM und SWM bei der Stadt verbleibenden 100 Mio. €, als haushaltsneutral dar.

In 2016 wurde bei der SWM ein Gewinn in Höhe von 100.309.594,81 € erzielt, so dass die Kapitalrückführung entsprechend dem geltenden Verfahren in 2017 an die SWM 310 T€ beträgt. Die Kapitalrückführung der Jahre 2018 bis 2021 basiert jeweils auf dem prognostizierten Wertansatz (abzgl. 100 Mio €) auf Grundlage des Wirtschaftsplanes 2017 der SWM.

Für das Jahr 2018 wird nach derzeitigem Stand davon ausgegangen, dass sich die Gewinnabführung für das Jahr 2017 und dementsprechend auch die Kapitalrückführung erhöhen wird (auf 205.177 T€).

### 3.5. UA 7900 Tourismus

#### 3.5.1. 7900.9330 Einrichtungs- und Ausstattungsgegenstände

2017	2018	2019	2020	2021	2022
14 T€					

Die Pauschale wird entsprechend der Vorjahre fortgeschrieben. Bedarf ergibt sich durch Ersatzbeschaffungen infolge normaler Abnutzung von Gegenständen und durch die Berücksichtigung einer Sicherheitspauschale für Unvorhergesehenes basierend auf Erfahrungswerten aus Vorjahren.

#### 3.5.2. 7900.7790 Orientierungssystem für München

2017	2018	2019	2020	2021	2022
600 T€					

Für die Entwicklung und Erstellung eines „Orientierungssystems für die Innenstadt; Vergabebeschluss“ vom 20.07.2016 (Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 06456) werden für 2017 Mittel i.H.v. 600 T€ für die Herstellung und Montage der Orientierungstelen und aller damit zusammenhängenden Anschlussarbeiten (M-WLAN, Stromversorgung, Pflasterarbeiten) zur Verfügung gestellt. Die Finanzierung erfolgte aus vorhandenen Mitteln der städtischen Nahmobilitätspauschale aus dem Budget des Baureferates.

### 3.6. UA 7910 Wirtschaftliche Angelegenheiten

#### 3.6.1. 7910.3870 Pauschale für Wirtschaftsförderung

2017	2018	2019	2020	2021	2022
	1.136 T€	2.500 T€	2.500 T€	2.500 T€	2.500 T€

Das Gewerbehofprogramm der Landeshauptstadt München wird laufend, zuletzt mit Beschluss des Stadtrates vom 07.11.2017 (Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 09951), fortgeschrieben. Ziel des Programms ist der sukzessive Aufbau eines möglichst flächendeckenden Gewerbehofnetzes im Stadtgebiet. Bei der Errichtung neuer Gewerbehöfe übernimmt die Stadt erhebliche finanzielle Lasten. Um das nötige Finanzierungsvolumen zur Realisierung konkreter Projekte zu erreichen, müssen die bereitgestellten Mittel jeweils über mehrere Jahre angespart werden.

Mit der Einführung der Sozialgerechten Bodennutzung (SoBoN) im Jahre 1995 wurde ein Instrument des Ausgleichs für entfallenes klassisches Gewerbe geschaffen. Die Planungsbegünstigten konnten sich im Zuge der Überplanung klassische-gewerblicher Bau-

rechte zugunsten höherwertiger Nutzungen finanziell am städtischen Gewerbehofprogramm beteiligen. Im Zuge der aktuellen Überarbeitung der Verfahrensgrundsätze zur SoBoN wird zukünftig auf die Anwendung dieses Gewerbeflächenausgleichs verzichtet, was bedeutet, dass eine Fortführung des Gewerbehofprogramms nur dann möglich ist, wenn die Stadt den nicht durch die Mieten zu erwirtschafteten Investitionsanteil durch einen Investitionszuschuss kompensiert.

Die Stadt entscheidet über jedes einzelne Gewerbehofobjekt. Zuletzt hat der Stadtrat mit Realisierungsbeschluss ein Finanzierungskonzept vom 29.04.2015 (Sitzungsvorlage Nr. 08-14 / V 02477) für den Bau eines neuen Gewerbehofs im Münchner Norden beschlossen. Durch den entsprechenden Beschluss wurden angesparte Mittel aus der Pauschale Wirtschaftsförderung für den neuen Gewerbehof Nord (Maßnahme 7910.7550) umgeschichtet.

Mit Beschluss des Stadtrates vom 08.12.2015 („Münchner Technologiezentrum (MTZ); Erweiterung“; Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 04731) wurde letztmalig eine Änderung des Mehrjahresinvestitionsprogramms bei der Pauschale für Wirtschaftsförderung beschlossen. Ab 2019 ff. wird die jährliche Pauschale i.H.v. 2.500T€ entsprechend fortgeschrieben.

### **3.6.2. 7910.3860 MVV GmbH, Investitionszuschuss**

2017	2018	2019	2020	2021	2022
<b>202 T€</b>	<b>175 T€</b>				

Die Investitionsmittel werden im Rahmen von Ersatzinvestitionen für Büro- und Geschäftsausstattung sowie für Hard- und Software benötigt.

Für 2017 wurde gem. beschlossenenem Wirtschaftsplan der Gesellschaft eine Erhöhung i.H.v. 27 T€ zum Nachtrag umgesetzt. Aus Sicht des Referats für Arbeit und Wirtschaft wäre eine dauerhafte Anhebung der Pauschale sinnvoll, für 2018 wurde bereits zusätzlicher Aufwand angekündigt.

**3.6.3. 7910.3880 Investitionszuschuss an die Münchner Arbeit gGmbH**

2017	2018	2019	2020	2021	2022
<b>26 T€</b>					

Derzeit sind mit jeweils 26 T€ Planwerte angegeben, wie sie dem Aufsichtsrats Ende 2016 vorgelegt wurden. Die Mittel werden für Ersatzbeschaffungen und Neuinvestitionen benötigt. Die Pauschale wird zunächst fortgeschrieben, es zeichnet sich jedoch seitens der Gesellschaft eine Erhöhung der Pauschale in den kommenden Jahren ab.

**3.6.4. 7910.9330 Einrichtungs- und Ausstattungsgegenstände**

2017	2018	2019	2020	2021	2022
<b>20 T€</b>					

Im Betrachtungszeitraum ergibt sich Bedarf durch Ersatzbeschaffungen infolge normaler Abnutzung von Gegenständen und aufgrund von personellen Veränderungen. Einzelne Gegenstände müssen erneuert werden, da sie defekt sind. Im Jahr 2017 ergab sich insbesondere Bedarf durch die durchgeführten Umzüge im Rahmen der Zentralisierung des Referates in das städt. Verwaltungsgebäude Herzog-Wilhelm-Straße 15.

**3.6.5. 7910.7550 Investitionszuschuss an MGH – Gewerbehof Nord**

2017	2018	2019	2020	2021	2022
<b>9.000 T€</b>	<b>7.510 T€</b>				

Die Errichtung eines Gewerbehofes im Münchner Norden wurde im Realisierungsbeschluss mit Finanzierungskonzept am 29.4.2015 (Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 02477) vom Stadtrat beschlossen. Dieser Beschluss wurde im Rahmen des Nachtragshaushaltes 2015 vollzogen. Dabei wurden angesparte Gelder der Pauschale für Wirtschaftsförderung sowie vereinnahmte Drittmittel des Referats für Stadtplanung und Bauordnung für die Errichtung dieses Gewerbehofs in den Jahren 2015 - 2017 entsprechend umgeschichtet.

Der Ansatz 2017 wurde - wie in der Beschlussvorlage zum Haushalt 2017 des Referats für Arbeit und Wirtschaft dargestellt - entsprechend angepasst. Aufgrund der verzögerten Altlastenfreimachung durch den Voreigentümer kam es auch zu entsprechenden Verzögerungen des Neubaus, so dass der aktuelle Bauablaufplan einen Ansatz i.H.v. 9.000 T€ in 2017 sowie i.H.v. 7.510 T€ für 2018 vorsieht. Dies wurde entsprechend zum Nachtragshaushalt umgesetzt. Es handelt sich hierbei insgesamt lediglich um Budgetverschiebungen in der Jahresbetrachtung.

**3.6.6. 7910.9364 DV-Anlagen, Software**

2017	2018	2019	2020	2021	2022
	<b>450 T€</b>				

Es handelt sich um referatseigene Mittel aus alten Pauschalen, die für die Erstellung einer MBQ- und einer FxPOS-Schnittstelle, verwendet werden sollen. Die Maßnahme wurde ursprünglich zum Schlussabgleich 2017 angemeldet. Aufgrund von Projektverzögerungen wurde der Ansatz jedoch bedarfsgerecht zum Nachtrag auf das Jahr 2018 umgeplant.

**3.6.7. 7910.7510 Aufstockung EK für MGH – Gewerbehof Sendling**

2017	2018	2019	2020	2021	2022
		<b>10.000 T€</b>			

Mit Beschluss der Vollversammlung vom 15.11.2016 (Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 07233) hat der Stadtrat der Ausübung des Ankaufsrechtes für den Gewerbehof Sendling zum vertraglich festgelegten Betrag von 10.225.837,62 € zum 31.12.2019 durch die MGH zugestimmt. Im Gegenzug erhält die MGH zum 31.12.2019 eine Kapitaleinlage in Höhe von 10.000.000 €, die als Investitionszuschuss ausgereicht wird. Das städtische Darlehen i.H.v. 10.020.835,14 € (Nr. 6900123) wird vertragsgemäß zum Ende der Grundmietzeit (=31.12.2019) von der Objektgesellschaft an die LHM zurückgezahlt.

**3.7. UA 8210 Flughafen München****8210.7500 2. Stammstrecke, Neubau LHM – Anteil**

2017	2018	2019	2020	2021	2022
				<b>113.691 T€</b>	

Gem. Stadtratsbeschluss vom 25.09./04.10.2012 (Sitzungsvorlage Nr. 08-14 / V 10074) werden die an die Flughafen München GmbH (FMG) ausgereichten Gesellschafterdarlehen zurückgefordert und zur Finanzierung der 2. Stammstrecke verwendet. Eine Rückforderung der Gesellschafterdarlehen in Höhe von insgesamt 492 Mio. € (Anteil LHM: 113,7 Mio. €) soll mit entsprechendem Mittelbedarf / Baufortschritt erfolgen. Eine abschließende Konkretisierung der Tranchen und Auszahlungszeitpunkte liegt noch nicht vor. In der Mittel- und Langfristplanung der FMG ist eine Rückzahlung der Gesellschafterdarlehen im Jahr 2021 ausgewiesen. Gem. Entscheidung der Stadtkämmerei wurde die Rückzahlung der Gesellschafterdarlehen für 2021 in den Teilhaushalt bzw. das Mehrjahresinvestitionsprogramm des RAW aufgenommen, auch wenn der genaue Rückzahlungspunkt noch zu klären ist.

### 3.8. UA 8300 Stadtwerke München GmbH

#### 3.8.1. 8300.7530 Öffentliches Ladesäulensystem (IHFEM)

2017	2018	2019	2020	2021	2022
<b>2.634 T€</b>	<b>4.440 T€</b>	<b>4.670 T€</b>	<b>3.670 T€</b>		

Gemäß dem Beschluss „Integriertes Handlungsprogramm zur Förderung der Elektromobilität in München (IHFEM)“ vom 20.05.2015 (Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 02722) wurde der Errichtung der Ladeinfrastrukturen zugestimmt. Aufgrund von Verzögerungen beim Projektfortschritt kam es zu Verschiebungen in das Jahr 2017.

Darüber hinaus wurden am 26.07.2017 zwei weitere Sitzungsvorlagen mit Bezug zu dieser Maßnahme in der Vollversammlung durch den Münchner Stadtrat beschlossen. Die Maßnahme ist detailliert in den beiden nachstehend genannten Vorlagen dargestellt.

Mit der Sitzungsvorlage „Integriertes Handlungsprogramm zur Förderung der Elektromobilität in München; Umsetzungsbeschluss II: Weiterer Aufbau und Betrieb eines öffentlichen Ladesäulensystems aus IHFEM-Umschichtungsmitteln“ (Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 09121) wurden zur Umsetzung des Handlungsfelds 8 insgesamt 1.500 T€ für 2017 und 1.800 T€ für das Jahr 2018 beschlossen.

Die Sitzungsvorlage „Integriertes Handlungsprogramm zur Förderung der Elektromobilität in München (IHFEM 2018)“ (Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 08860) erhöht den Ansatz für das Jahr 2018 um weitere 2.640 T€.

#### 3.8.2. 8300.7540 Elektrobusse im ÖPNV (IHFEM)

2017	2018	2019	2020	2021	2022
<b>50 T€</b>	<b>7.950 T€</b>	<b>2.850 T€</b>	<b>400 T€</b>		

Nach Maßgabe der Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 02722 „Integriertes Handlungsprogramm zur Förderung der Elektromobilität in München (IHFEM)“ vom 20.05.2015 wurde der Beschaffung zweier batterieelektrischer Busse, samt Ersatz der Kosten der wissenschaftlichen Auswertung des Projekts, durch den Stadtrat zugestimmt.

Der Gesamtbetrag dieser Maßnahme wurde auf 600 Tsd. € insgesamt reduziert, da nur dieser Betrag beihilfefähig ist und mit einem Zuschuss gefördert werden kann. Dabei kam es zu den Verschiebungen der Ansätze im Betrachtungszeitraum – letztmalig für das Jahr 2017.

Darüber hinaus beschloss die Vollversammlung am 26.07.2017 die Elektrifizierung des Busverkehrs auch in den Jahren 2018 – 2020 zu erweitern. Details sind der Sitzungsvorlage „Integriertes Handlungsprogramm zur Förderung der Elektromobilität in München (IHFEM 2018)“ (Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 08860) zu entnehmen.

### 3.8.3. 8300.7560 Investitionszuschuss an die Münchner Toiletten GmbH

2017	2018	2019	2020	2021	2022
<b>4.500 T€</b>	<b>6.190 T€</b>	<b>1.000 T€</b>			

Durch Beschluss der Vollversammlung vom 19.10.2016 „Öffentlich WC-Anlagen in und an Haltestellen des ÖPNV; Ergebnisse der Ausschreibung durch die Münchner Toiletten GmbH; Auftragsvergabe für Sanierung und Betrieb; Finanzierung; Änderung des MIP 2015 - 2019“ (Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V07160) wurden entsprechende Mittel für die Spartentrennung sowie die Sanierung der Abwasserleitungen bereitgestellt. Aufgrund der Komplexität der Planungen, Verzögerungen bei der Ausschreibung und beim Fortschritt der Sanierung ergeben sich Verschiebungen beim tatsächlichen Bedarf der Mittel. Für das Jahr 2018 wurden daher Haushaltsausgabereste i.H.v. 1.700 T€, sowie weitere 900 T€ im Rahmen des Nachtrags 2017 eingeplant.

### 3.8.4. 8300.7570 Inv.zus. an SWM / MVG „EU-Projekt Smarter Together“

2017	2018	2019	2020	2021	2022
<b>2.911 T€</b>	<b>531 T€</b>	<b>251 T€</b>	<b>281 T€</b>		

Die Mittel werden eingesetzt, um die im EU-Projekt definierten Bausteine nach Maßgabe der Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 03949 „EU-Projekt Smarter Together und endgültiger EU-Antrag, Personal und Finanzierung“ (Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 03949) vom 23.09.2015 entsprechend umzusetzen.

Unter anderem sind dies EU-Projektbausteine zur Umsetzung von integrierten Mobilitätsangeboten für verschiedene Nutzergruppen wie beispielsweise e-Mobilitätsstationen mit Infosäulen, Fracht-Pedelecs, e-Trikes, e-Autos und Verteilstationen.

Aufgrund von Verzögerungen in Planung und Bau erfolgte in 2016 kein Mittelabfluss. Deshalb wurden die Restmittel 2016 i.H.v. 1.552 T€ zum Nachtragshaushalt in 2017 wieder eingeplant.

### 3.8.5. 8300.7580 e-Netz, Batteriespeicher u. Ladeleistungssteuerung (IHFEM)

2017	2018	2019	2020	2021	2022
	80 T€	100 T€			

Mit dem Beschluss „Integriertes Handlungsprogramm zur Förderung der Elektromobilität in München (IHFEM 2018)“ (Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 08860) genehmigte die Vollversammlung am 26.07.2017 diese Maßnahme. Details sind der genannten Sitzungsvorlage zu entnehmen.

## 3.9. Stellungnahmen der Bezirksausschüsse

### 3.9.1. Stellungnahme zum Antrag des Bezirksausschusses 4 Schwabing-West

Stellungnahme des Referats für Arbeit und Wirtschaft zu Punkt 6: „Bau der Tram-Nordtangente“ (Anlage 3):

Nachdem der Freistaat Bayern dem Projekt nunmehr aufgeschlossen gegenübersteht, kann die Planung der Tram Nordtangente konkretisiert werden. Mit dem weiteren Vorgehen wird das Referat für Stadtplanung und Bauordnung den Stadtrat in Kürze befassen.

### 3.9.2. Stellungnahme zum Antrag des Bezirksausschusses 9 Neuhausen - Nymphenburg

Stellungnahme des Referats für Arbeit und Wirtschaft zu Punkt 6: „das Projekt Romanplatz, Neugestaltung“ (Anlage 4):

Der Stadtrat hat mit Beschluss der Vollversammlung vom 20.07.2016 die Stadtwerke München GmbH gebeten, auf Basis des Ergebnisses des Realisierungswettbewerbs die Gesamtplanung federführend weiter zu entwickeln, abzuschließen und dem Stadtrat die Entwurfsplanung zur Genehmigung vorzulegen. Die nächste Befassung des Stadtrats ist noch im Jahr 2017 geplant.

Anhörungsrechte eines Bezirksausschusses sind nicht gegeben.

Die Sitzungsvorlage ist mit der Stadtkämmerei und dem Direktorium D-I-ZV abgestimmt.

Der Korreferent des Referates für Arbeit und Wirtschaft, Herr Stadtrat Richard Quaas, die Verwaltungsbeirätin für Europa, Frau Stadträtin Dr. Manuela Ohlhausen, der Verwaltungsbeirat für die Wirtschaftsförderung, Herr Stadtrat Mario Schmidbauer, die Verwaltungsbeirätin für Kommunale Beschäftigungs- und Qualifizierungspolitik, Frau Stadträtin Simone Burger, die Verwaltungsbeirätin für den Tourismus, Frau Stadträtin Gabriele Neff, der Verwaltungsbeirat für das Beteiligungsmanagement, Herr Stadtrat Horst Lischka und der Verwaltungsbeirat für die Veranstaltungen, Herr Stadtrat Otto Seidl, haben jeweils einen Abdruck der Sitzungsvorlage erhalten.

## **II. Antrag des Referenten**

1. Das Referat für Arbeit und Wirtschaft wird beauftragt, vorbehaltlich der Beschlussfassung des Stadtrats zum Haushalt 2018, den produktorientierten Haushalt auf der Basis der vorgelegten Teilhaushalte, Referatsbudgets und Produktblätter zu vollziehen. Mit der numerischen Änderung im Produktplan, im Rahmen der Anpassung der Produkte an den bayerischen Kontenrahmen, des Referates für Arbeit und Wirtschaft besteht Einverständnis.
2. Den überarbeiteten Kennzahlen in den Produktblättern wird zugestimmt, weitere Zielgruppenanalysen werden nicht durchgeführt.
3. Der vorliegende Entwurf des Mehrjahresinvestitionsprogramms 2017 – 2021, Variante 630, Stand: 10.10.2017, wird hinsichtlich der in der Investitionsliste 1 genannten Investitionsmaßnahmen  
UA 3400 Förderung sonstiger Kultureinrichtungen  
UA 3430 Oktoberfest und Dulten  
UA 5520 Olympiapark  
UA 6050 U-Bahn-Bau  
UA 7900 Tourismus  
UA 7910 Wirtschaftliche Angelegenheiten  
UA 8210 Flughafen München  
UA 8300 Stadtwerke München GmbH  
zur Kenntnis genommen.
4. Der Empfehlung des Bezirksausschusses 4 zu Punkt 6 vom 30.03.2017 kann derzeit nicht entsprochen werden; die Empfehlung ist damit satzungsgemäß behandelt.
5. Der Empfehlung des Bezirksausschusses 9 zu Punkt 6 vom 23.03.2017 kann derzeit nicht entsprochen werden; die Empfehlung ist damit satzungsgemäß behandelt.
6. Dieser Beschluss unterliegt nicht der Beschlussvollzugskontrolle.

## **III. Beschluss**

nach Antrag.

Die endgültige Beschlussfassung über den Beratungsgegenstand obliegt der Vollversammlung des Stadtrates.

Der Stadtrat der Landeshauptstadt München  
Der/Die Vorsitzende

Der Referent

Ober-/Bürgermeister/-in  
ea. Stadtrat/-rätin

Josef Schmid  
Bürgermeister

**IV. Abdruck von I. mit III.**

über Stadtratsprotokolle (D-II/V-SP)

an das Direktorium – Dokumentationsstelle (2x)

an die Stadtkämmerei

an das Revisionsamt

z.K.

**V. Wv. RAW – GL 2**

zur weiteren Veranlassung.

Am